

KULTUREN
DER KRITIK

K

d

K

RÜCKSICHT AUF DARSTELLUNG

MODELLE DER KRITIK NACH
BENJAMIN UND ADORNO

EIN WORKSHOP VON
REBECCA ARDNER, LIZA MATTUTAT UND HEIKO STUBENRAUCH

JAN 25 – 26,
2018

EVA GEULEN
ANSELM HAVERKAMP
JAN MÜLLER
GERHARD SCHWEPPENHÄUSER

LEUPHANA UNIVERSITÄT LÜNEBURG

EINGELADENE GÄSTE

Prof. Dr. Eva Geulen (HU Berlin, ZfL Berlin)

Prof. Dr. Anselm Haverkamp

(New York University, Europa-Universität Viadrina, LMU München)

Dr. Jan Müller (Universität Basel)

Prof. Dr. Gerhard Schweppenhäuser (HAW Würzburg-Schweinfurt)

Der Workshop **Rücksicht auf Darstellung: Modelle der Kritik nach Benjamin und Adorno** wird vom Graduiertenkolleg „Kulturen der Kritik“ ausgerichtet.

Die Philosophie steht „mit jeder Wendung von neuem vor der Frage der Darstellung“, diagnostizierte Benjamin 1928 in der *Erkenntniskritischen Vorrede*. Solange sie aber die Identität von Gegenstand und Darstellung in der totalen Form des Systems projizierte, „schien [nirgends] in der Aufgabe des Philosophen für Rücksicht auf die Darstellung ein Ort.“

Im Zuge ihrer Kritik des Systems wurde für Walter Benjamin und Theodor W. Adorno die Darstellungsfrage virulent: Wie kann der unsystematische Gedanke der beständigen Gefahr, ins Beliebig abzugleiten, begegnen? Welche Darstellung ermöglicht es, die gewaltsamen Effekte des Systems zu vermeiden? Wie lässt sich der Anspruch auf Geltung aufrechterhalten, wenn Gegenstand und Darstellung auseinandertreten?

Aus einer kritischen Lesart des Denkens der Frühromantik im Sinne einer „Systematik ohne System“ entwickelten Benjamin und in seiner Nachfolge Adorno Überlegungen zu einem Denken der Konstellation und des Mosaikhaften. Sie erarbeiteten so eine Perspektive jenseits des Gegensatzes von systemisch garantierter Geltung und unsystematischer Beliebigkeit, die das Verhältnis von Wahrheit, Geschichte und Darstellung neu bestimmte.

Der Workshop möchte eine Relektüre dieser Ansätze für ein Verständnis von Kritik produktiv machen, das trotz seiner Darstellungsabhängigkeit den Anspruch auf Geltung nicht aufgeben will.

Anmeldung erwünscht bis zum 10. Januar unter:
kdk@leuphana.de

ABLAUF

Donnerstag, den 25.01.2018, 14–18 Uhr

Freitag, den 26.01.2018, 11–16 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Leuphana Universität Lüneburg

Universitätsallee 1, Raum C 40.152 (Zentralgebäude)

21335 Lüneburg



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG



Deutsche
Forschungsgemeinschaft